



Frisch gefüllter Brückenbauch

■ **Löhne** (buck). 120 Lkw-Ladungen Beton im Bauch – ziemlich schwere Kost. Über Nacht haben die Arbeiter mit Hilfe zweier Betonpumpen fast 900 Kubikmeter Beton in der Oberbehme der Brücke verbaut. Schließlich muss die Füllung in einem Rutsch verarbeitet werden. Doch das ist noch lange nicht alles:

150 Tonnen Eisen und dann noch mal 30 Tonnen Spannstahl stecken im Inneren des mächtigen Brücken-Konstrukts. Umrahmt wird das Ganze von einer formschönen Holzverkleidung. Doch eben die wird schon in wenigen Wochen entfernt, wie Bauleiter Thomas Kordfunke erklärt. 2,6 Millionen Euro wird die neue Brücke kosten, ist am Ende etwa 84 Meter lang und acht Meter breit. Neben den beiden Fahrspuren für die Autos wird es am Rand einen kombinierten Rad-/Fußweg geben. Die fertige Brücke ist eine sogenannte Dreifeld-Spannbetonkonstruktion, weil sie an drei Stellen den Boden berührt.

Fast 900 Kubikmeter Beton verbaut: Die fleißigen Brückenarbeiter in Oberbehme waren die ganze Nacht hindurch mit der Brückenbefüllung beschäftigt. Ein ganz schön kniffliger Balanceakt auf den Eisenverstrebungen.

FOTO: ALEXANDRA BUCK